

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Astrologische Kalender-Praktika pro 1845

[urn:nbn:de:bsz:31-293180](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-293180)

Astrologische Kalender, Praktika pro 1845.

Von den Jahreszeiten.

Vom Winter.

Der Winter dieses Jahres hat angefangen den 21. Dezember des vorigen Jahres, Nachmittags 5 Uhr 2 Minuten, mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks.

Der Jänner wird in der ersten Woche viele freundliche Tage haben. Der Neumond wird aber Winde erregen und Schnee bringen. In der Mitte Jänners wird reine Luft sein, mit dem Vollmond tritt Kälte ein und das letzte Viertel am 31. ändert das Wetter.

Februar. Der Neumond bringt Schnee oder Regen. In der Mitte des Monats erwartet man Stürme mit Schneegewölke. Ebenso wird sich die unfreundliche Bitterung auch gegen Ende des Monats nicht verziehen.

März. Anfangs kalt, Neumond wird Winde bringen. Das erste Viertel den 16. kann Kälte herbeiziehen. Der Vollmond den 23. ist zu Regen geneigt. Letztes Viertel den 30. bringt angenehme Bitterung.

Vom Frühling.

Der Frühling beginnt mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen des Widlers, den 20. März 6 Uhr 15 Minuten Abends.

April. Anfangs Regen, gegen die Mitte hin abwechselnde Bitterung. Nach Vollmond den 22. fällt Wind und Regen ein. Letztes Viertel den 28. bringt schöne Bitterung.

Mai. Neumond den 6. verursacht eine sichtbare Sonnenfinsternis und trübt die Luft. Erstes Viertel den 14. heitert auf. Vollmond den 21. verfinstert sich und bringt schönes Wetter. Letztes Viertel den 28. neigt sich zu Regen.

Der Juni wird Anfangs schöne Frühlingstage haben, gegen die Mitte hin wird Regen folgen, dann tritt wieder gute Bitterung ein und am Ende wird es sehr schwül werden.

Vom Sommer.

Der Sommer beginnt am längsten Tage, den 21. Juni, Nachmittags 4 Uhr 13 Minuten, wenn die Sonne in das Zeichen des Krebses eintritt.

Juli. Anfangs heiter, später viele Gewitter, gegen das Ende hin veränderlich, heitert sich jedoch wieder auf.

August. Anfangs unbeständig, doch wird es schon aufs erste Viertel am 10. wieder warm. Viele Gewitter, zu Ende des Monats aber ändert sich das Wetter wieder.

Der September bringt Anfangs schöne heitere Tage, doch bald treten Nebel und Feuchtigkeit ein, die Mitte ist wieder schön, aber gegen Ende des Monats regnet es wieder viel.

Vom Herbst.

Der Herbst beginnt den 23. September 5 Uhr 25 Minuten Morgens. Um diese Zeit tritt die Sonne in das Zeichen der Waage.

Der Oktober hat Anfangs Regen, später Nebel und Feuchtigkeit, der 15. kann schon Frost bringen. Zu Ende des Monats fällt eine Sonnenfinsternis ein und das Wetter hellt sich auf.

Der November ist Anfangs regnerisch, später heiter, in der dritten Woche wird Schneegestöber eintreten und diese Bitterung wird anhaltend sein.

Dezember fortwährend ungesund, gegen Ende des Monats tritt heiterer Frost ein.

Von den Finsternissen.

Im Jahr 1845 ereignen sich zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse und ein Merkurdurchgang durch die Sonnenscheibe. Davon können die erste Sonnen- und die zweite Mondfinsternis, zum Theil auch der Merkurdurchgang bei uns beobachtet werden, die übrigen aber sind unsichtbar.

Wenn der Mond zwischen die Sonne und die Erde zu stehen kommt, so können wir auf der Erde die Sonne nimmer sehen, sondern nur die dunkle nächtliche Seite des Mondes, dies nennt man dann eine Sonnenfinsternis. Wenn der Mond die Sonne ganz bedeckt, ist sie eine ganze, wenn er sie nicht ganz bedeckt, eine theilweise Sonnenfinsternis.

Die erste Sonnenfinsternis ist eine theilweise und sichtbar fast in ganz Europa, im mittleren und nördlichen Asien und in Nordamerika. Sie beginnt am 6. Mai 9 Uhr 20 Minuten Vormittags, ist in der Mitte um 10 Uhr 23 Minuten, wo dann die Sonne (für die Mitte des Großherzogthums Baden) zu 3 Zoll oder $\frac{1}{4}$ des Sonnendurchmessers nördlich verfinstert sein wird und endet mit 11 Uhr 26 Minuten.

Die zweite Sonnenfinsternis ergibt sich Nachts vom 30. auf den 31. Oktober. Sie ist bei uns unsichtbar, dagegen erblickt man sie in Neu-Holland, Ostindien und dem südlichen Eismeer, wo sie ringförmig erscheint.

Eine Mondfinsternis entsteht, wenn die Erde zwischen Mond und Sonne zu stehen kommt, also daß der Schatten der Erde auf den Mond fällt.

Die erste Mondfinsternis entsteht den 21. Mai, zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags, vor Aufgang des Mondes, ist daher bei uns unsichtbar, hingegen in Australien und im Osten von Asien und Afrika sichtbar und ganz.

Die zweite Mondfinsternis entsteht in der Nacht vom 13. auf 14. November, sie ist fast ganz und in Europa und Afrika auch in einem Theil von Asien und Amerika sichtbar. Sie fängt an den 13. 11 Uhr 45 Minuten Nachts, sie ist in der Mitte den 14. Morgens 1 Uhr 24 Minuten, wo sie dann eine Größe von 11 Zoll hat, und endet um 3 Uhr und 3 Minuten. Der Halbschatten am Monde dauert von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends bis 4 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens.

Am 8. Mai ereignet sich ein Merkurdurchgang, d. h. an jenem Tage um 4 Uhr 53 Minuten Nachmittags wird der Planet Merkur zwischen der Sonnenscheibe und der Erde durchgehen und als ein ganz kleiner schwarzer Punkt erscheinen. Er tritt erst nach 6 $\frac{1}{2}$ Stunden wieder heraus, wenn die Sonne längst bei uns untergegangen ist. Diese Erscheinung zeigt sich so nur im Westen von Europa und Afrika, der ganze Verlauf kann jedoch in Amerika beobachtet werden.

Von dem Jahresregenten.

Nach der Meinung der alten Sternkundigen soll in jedem Jahre ein Planet einen vorherrschenden Einfluss auf unsern Erdkörper haben. Es ist dies auch möglich, wie wir ja manche Erscheinungen z. B. die Ebbe und Fluth im Meere dem Monde zuschreiben müssen. In diesem Jahre soll nun der Mond regieren; es soll deshalb einen fruchten, warmen, mit kühlen Tagen vermischten Frühling geben, der am Ende ziemlich kalt werde. Der Sommer werde mehr frisch als warm sein, der Herbst dergleichen, der Winter kalt und feucht, nach Weihnachten gelinder mit trübem Himmel, sonst sehr veränderlich.